



Checkliste Dachbegrünung

- Prüfung des Gebäudes auf Denkmalschutz. Kontakt: Stadtplanungsamt, Abteilung 61.3 Denkmalschutz und Denkmalpflege, E-Mail: denkmalschutz@darmstadt.de.
- Prüfung, ob eine Dachbegrünung im Bebauungsplan erlaubt ist und welche Vorgaben zur Umsetzung darin festgesetzt sind.
- Prüfung der bautechnischen Voraussetzungen: Statik, Dachneigung, Dachdichtung, Verkehrslast. Auskunft erhalten Sie bei Fachbetrieben für Statik und Dachbau.
- Festlegung der Gestaltung und Nutzung. Erlaubt es die Statik, kann die Fläche z.B. als Dachgarten genutzt werden. Ist eine extensive oder intensive Begrünung erwünscht?
- Prüfung von Fördermöglichkeiten.
- Einholung von Angeboten von Fachbetrieben (guter Zeitpunkt: Winterhalbjahr).
- Bester Zeitpunkt für die Umsetzung: Frühjahr! Die Ausführung erfolgt mit autochthonem Saatgut, Sprossenaussaat, Flachballenpflanzen oder Vegetationsmatten.
- Eine Photovoltaik-Anlage ist eine ideale Kombination zum Gründach! Die Solareignung des Daches kann über das Solar-Kataster Hessen (www.solarkataster.hessen.de) geprüft werden.
- Pflege des Gründaches: Bewässerung während der Anwuchsphase und 1-2 Kontrollgänge pro Jahr.
- Meldung der abgeschlossenen Begrünungsmaßnahme bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt, um die Abwassergebühren zu reduzieren.

Checkliste Entsiegelung

- Prüfung der Fläche auf Denkmalschutz. Kontakt: Stadtplanungsamt, Abteilung 61.3 Denkmalschutz und Denkmalpflege, E-Mail: denkmalschutz@darmstadt.de.
- Prüfung, ob das Grundstück innerhalb eines Bebauungsplanbereiches liegt.
- Festlegung der Entsiegelungsfläche auf dem Grundstück.
- Prüfung der Versickerungsfähigkeit des Bodens (z.B. im Rahmen eines Baugrundgutachtens oder unter Einbezug eines lokalen Experten) bzw. eine Kontamination mit Bodenschadstoffen (Information zu Altlasten und Altstandorten: altlastenauskuenfte@rpda.hessen.de).
- Planung: Festlegung des geeigneten Versiegelungsgrads und des Bodenbelags (in Abhängigkeit der geplanten Nutzung).
- Prüfen von Fördermöglichkeiten.
- Einholung von Angeboten von Fachbetrieben (guter Zeitpunkt: Winterhalbjahr).
- Pflege der Entsiegelungsfläche in Abhängigkeit der Befestigungsart (eine Empfehlung zur Pflege ist im jeweiligen Maßnahmensteckbrief aufgeführt).
- Prüfung, ob zusätzlich eine Regenwasserzisterne eingebaut oder Regenwasser vor Ort versickert werden kann (Versickerungsmulden, Rigolensysteme, Sickerschächte). Hierdurch reduzieren sich die Abwassergebühren.
- Meldung der abgeschlossenen Begrünungsmaßnahme bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt, um die Abwassergebühren zu reduzieren.